

Einführung in die zyklische Analyse

Was sind Zyklen?

➡ Alles in der Natur verläuft in Zyklen. Tag und Nacht. Sommer und Winter. Einatmen und Ausatmen.

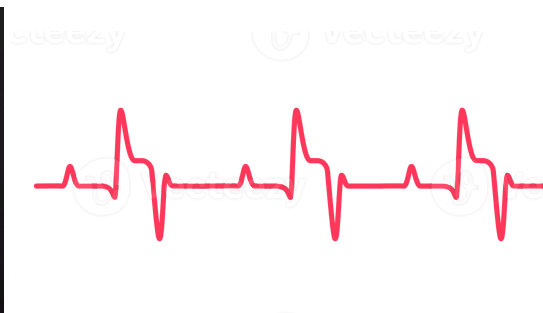
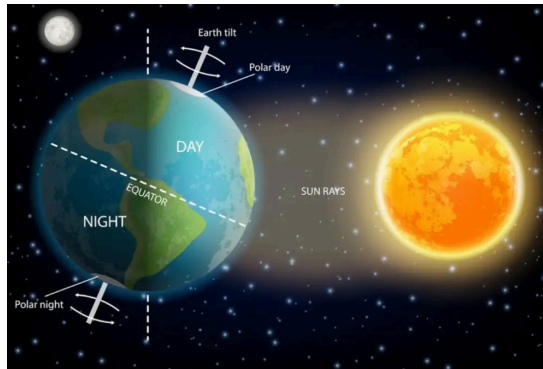
💡 **Zyklen sind das Grundprinzip, nach dem die Welt funktioniert.**

- Die Gezeiten der Ozeane folgen dem Rhythmus des Mondes.
- Jahreszeiten bestimmen, wann Pflanzen wachsen und wann sie ruhen.
- Unser eigener Körper lebt in Zyklen – der Herzschlag, der Schlaf-Wach-Rhythmus, hormonelle Zyklen.

💡 **Doch Zyklen sind nicht nur in der Natur zu finden**

- Kulturen und Imperien steigen auf und fallen wieder.
- Technologien werden entwickelt, blühen auf und veralten.
- Märkte boomen und kollabieren.

Alles bewegt sich nicht linear, sondern in wiederkehrenden Mustern. Der Fehler vieler Menschen ist es, Zyklen zu ignorieren und zu glauben, dass alles ewig in eine Richtung geht.



Muster erkennen – Die menschliche Fähigkeit zur Vorhersage

Mit der Evolution haben wir, aber auch andere Tiere einzigartige Fähigkeit entwickelt: *Das Erkennen von Mustern, das daraus Prognosen abzuleiten.*

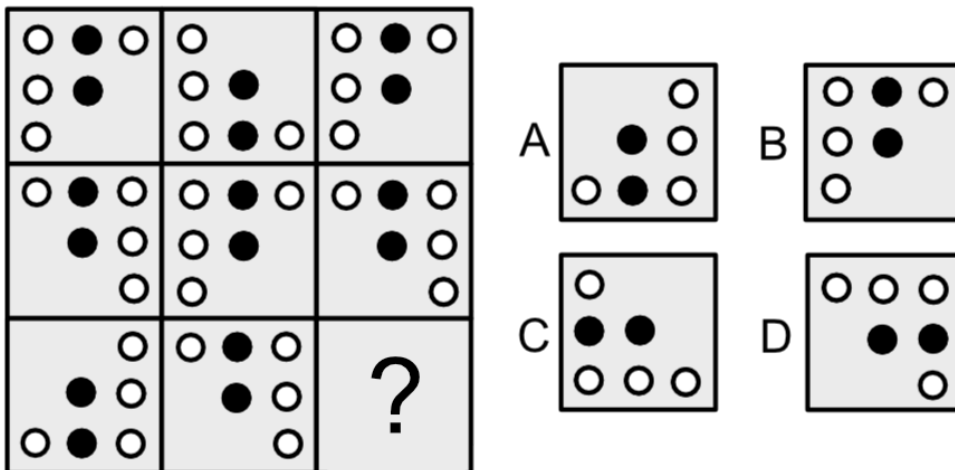
💡 Beispiele aus der Natur:

- Wir haben gelernt, dass es besser ist, im Frühling zu pflanzen als im Herbst.
- Vögel wissen instinktiv, wann sie in den Süden ziehen müssen, weil sie Wetterzyklen erkennen.
- Flüsse erodieren Felsen über Jahrtausende in vorhersehbaren Abläufen.

Diese Fähigkeit zur Mustererkennung ist die Basis für unser Überleben – sie ermöglicht es uns, aus der Vergangenheit zu lernen, um die Zukunft vorherzusagen.

💡 Dasselbe Prinzip nutzen wir im Finanzmarkt:

- Wir erkennen Boom- und Bust-Zyklen.
- Wir wissen, dass Märkte sich nicht ewig in eine Richtung bewegen.
- Wir analysieren wiederkehrende Muster, um rationale Entscheidungen zu treffen.



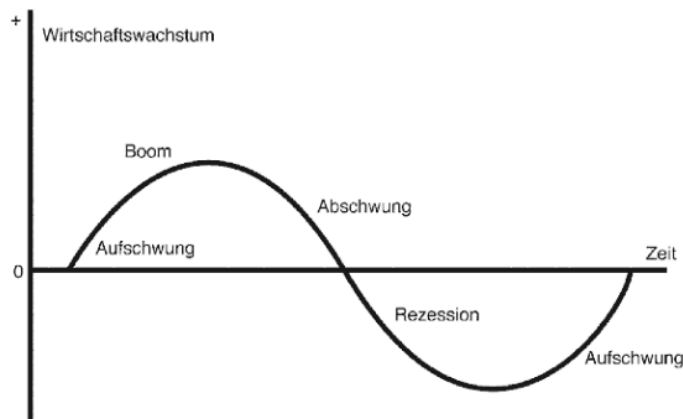
Zyklen im Finanzmarkt

Die Finanzmärkte sind nicht chaotisch – sie bewegen sich in klar erkennbaren Zyklen. Die **wichtigste zyklische Bewegung** in der Wirtschaft ist der **Konjunkturzyklus**.

Der Konjunkturzyklus – Das Fundament der Wirtschaft

💡 Die Wirtschaft bewegt sich in **vier Phasen**, die sich immer wieder wiederholen:

- **Expansion (Wachstum)** – Die Wirtschaft wächst, Aktienmärkte steigen, Unternehmen florieren.
- **Boom (Überhitzung)** – Märkte sind überbewertet, Investoren werden gierig, Blasen entstehen.
- **Rezession (Abschwung)** – Die Blase platzt, Märkte fallen, Arbeitslosigkeit steigt.
- **Depression (Erholung)** – Die Wirtschaft stabilisiert sich, günstige Investitionen entstehen.



📌 Warum ist das wichtig?

- Wer den Konjunkturzyklus versteht, kauft nicht am Peak und verkauft nicht im Crash.
- Politische Entscheidungen, Zinssätze und Inflation beeinflussen den Zyklus stark.
- Jeder grosse Finanzcrash war Teil eines grösseren Konjunkturzyklus.

📖 **Merke:** Die meisten Menschen handeln emotional, weil sie nicht verstehen, in welchem Zyklus sie sich befinden.

💡 Weitere Zyklen in den Finanzmärkten

Neben dem Konjunkturzyklus gibt es weitere Finanzmarkt-Zyklen:

- **Zinszyklen:** Zentralbanken erhöhen und senken Zinsen in zyklischen Mustern.
- **Inflationszyklen:** Perioden mit hoher und niedriger Inflation wiederholen sich.
- **Technologiezyklen:** Jede grosse Innovation (Internet, Smartphones, KI) durchläuft Wachstums- und Sättigungsphasen.

📌 **Regel:** Wer Zyklen nicht versteht, trifft irrationale Entscheidungen, weil er glaubt, dass Trends unendlich andauern.

Untergeordnete und übergeordnete Zyklen

Zyklen sind nicht isolierte Bewegungen – sie sind verschachtelt und beeinflussen einander.

💡 Das Prinzip der Mehrfach-Zyklen

- **Mikrozyklen:** Kurzfristige Bewegungen innerhalb eines grösseren Trends.
- **Makrozyklen:** Jahrzehntelange oder sogar jahrhundertelange Muster, die Märkte und Gesellschaften formen.

💡 Beispiel:

- Ein Crash im Aktienmarkt (Mikrozyklus) kann durch eine globale Rezession (Makrozyklus) verursacht werden.
- Ein Bitcoin-Bullenmarkt (Mikrozyklus) kann durch eine Zinswende und lockere Geldpolitik (Makrozyklus) beeinflusst werden.

📌 Warum das wichtig ist:

- Wer nur den kleinen Zyklus sieht, verpasst das grosse Bild.
- Eine Anomalie in einem Mikrozyklus ist fast immer durch einen übergeordneten Zyklus erklärbar.
- Investoren, die Makrozyklen verstehen, sind den meisten anderen um Jahre voraus.

📌 **Regel:** *Betrachte nie nur den aktuellen Trend – frage dich immer, welcher größere Zyklus dahintersteht.*